

Löse das Schweine-Quiz!

(Mehrfachantworten möglich)



1. **Wie leben Schweine, wenn man ihnen die Freiheit gewährt?**
 - a. in einer großen Herde
 - b. in einer kleinen Gruppe von 3 bis 6 weiblichen Schweinen mit ihren Kindern
 - c. sie sind EinzelgängerInnen

2. **Was nimmt im Tagesablauf eines Schweines, das in Freiheit lebt, einen großen Teil der Zeit in Anspruch?**
 - a. die Suche nach Futter
 - b. sich an Steinen, dem Boden und Bäumen zur Körperpflege zu scheuern
 - c. vor allem Schlambäder sind bei Schweinen sehr beliebt – sie dienen der Abkühlung, als Sonnenschutz und als Schutz vor Insekten
 - d. die Vorbereitung eines Schlafplatzes dauert sehr lange

3. **Wie teilen Schweine in Freiheit ihren Lebensraum meist ein?**
 - a. in Reviere, die sie hart umkämpfen
 - b. in Essens-, Schlaf- und Kotbereich
 - c. sie teilen ihren Lebensraum nicht speziell ein, da sie ständig umherziehen

4. **Was passiert nach der Geburt von Ferkeln, wenn diese in freier Natur und nicht in einem Stall geboren werden?**
 - a. die Schweinemutter lässt sich von Artgenossinnen helfen und ruht sich aus
 - b. nach der Geburt bleibt die Schweinemutter noch etwa zwei Wochen mit ihren Kindern alleine, bevor sie zur Gruppe zurückkehrt und ihre Kinder vorstellt
 - c. nach der Geburt muss die Mutter den Kindern schnell alles beibringen, damit sie so bald wie möglich alleine durchkommen können

5. **Sind Schweine intelligent?**
 - a. ihre Lernfähigkeit ist genauso groß wie die von Hunden, d.h. sie sind sehr intelligente Tiere
 - b. nein
 - c. Schweine können mit viel Übung einiges lernen, sind aber nicht besonders schlau

6. **Wie viele Schweine werden in Österreich jedes Jahr getötet?**
 - a. ca. 3 Mio.
 - b. ca. 5,2 Mio.
 - c. ca. 800.000

7. **Wie viele davon leben in Freilandhaltung?**
 - a. ca. 80.000
 - b. ca. 1.000
 - c. ca. 20.000

8. **In den letzten Jahrzehnten hat die Anzahl der Betriebe, in denen Schweine gemästet werden, stark abgenommen, d.h.:**
 - a. dieselbe Anzahl der Tiere lebt nun in weniger als 10% der Betriebe
 - b. es werden weniger Schweine in Österreich gemästet

9. **Was wird in einem normalen Schweinemastbetrieb von Maschinen übernommen?**
 - a. nur die Fütterung und die Lüftung
 - b. nur die Entmistung
 - c. die Fütterung, die Lüftung, die Klimatisierung und die Entmistung

10. Das Schwein wird in einem normalen (konventionellen) Betrieb zur „Produktionseinheit“ und verliert (a, b oder c) und den letzten Rest seiner Würde.
- seine Träume
 - seine Individualität
 - seine Angst
11. Was ist ein Kastenstand?
- ein enges Metallgitter für Zuchtschweine, ohne jegliche Bewegungsmöglichkeit
 - ein Käfig, der während des Transportes verwendet werden kann
 - eine Aufbewahrungsbox für Tierfutter
12. Was passiert mit den Ferkeln in den ersten Lebenswochen, wenn sie in einem normalen landwirtschaftlichen Betrieb aufwachsen?
- sie bleiben bei der Mutter, um sich an die Situation zu gewöhnen
 - ihre Zähne und Schwänze werden abgezwickt, damit sie sich später infolge der Haltungsbedingungen nicht gegenseitig verletzen
 - sie werden von der Mutter getrennt und mit speziellem Futter gemästet
13. Warum werden männliche Ferkel in den ersten sieben Tagen ohne Narkose und ohne Beisein eines Tierarztes/ einer Tierärztin kastriert??
- weil sie in dem jungen Alter noch nichts spüren
 - weil man in Österreich traditionellerweise den Geschmack von „Eberfleisch“ ablehnt, und weil es billiger ist (man muss den Tierarzt nicht bezahlen)
 - weil es so vorgeschrieben ist
14. Wie viel Platz hat das Schwein in der sogenannten „Endmast“, in der es bis zu seinem unnatürlichen Tod im Alter von ca. 6 Monaten lebt?
- ca. 2 m²
 - ca. 2,5 m²
 - 0,7 m²
15. Warum werden Schweine so schnell wie möglich aus dem Tiertransporter getrieben, sobald sie am Schlachthof ankommen?
- Zeit ist Geld – alles muss schnell gehen
 - damit sie nicht lange Zeit zum Überlegen haben
 - damit mehr Tiere geschlachtet werden können
16. Woran sterben viele Schweine in den Tiertransportern?
- Durst
 - Schock, Kreislaufkollaps und Herzversagen
 - Gedrängel und Verletzungen